



Landesgeschäftsstelle

Eisvogelweg 1  
91161 Hilpoltstein  
[www.lbv.de](http://www.lbv.de)

## Presseinformation 63-19

### **Geier in den bayerischen Alpen gesehen? Dann dem LBV melden!**

#### **Derzeit gute Chancen auf Sichtungen von Bart- und Gänsegeiern im Wanderurlaub**

Hilpoltstein, 09.08.2019 – Aktuell wurde ein Bartgeierhorst mit einem Jungvogel im Tiroler Lechtal entdeckt. Der junge Bartgeier ist mittlerweile ausgeflogen. Der Horst-Standort ist nicht weit von den Allgäuer Hochalpen entfernt und so stehen die Chancen gut, einen Bartgeier auch in Bayern beobachten zu können. „Die Wiederbesiedelung der Nordalpen durch Bartgeier könnte durch diese Entwicklung eine neue Dynamik bekommen“, sagt Henning Werth, LBV-Gebietsbetreuer Allgäuer Hochalpen. Zuletzt wurden im Juli in den Allgäuer Alpen Bartgeier beobachtet. Gänsegeier wurden vor einigen Tagen im selben Gebiet am Widderstein gesichtet. „Für einen besseren Schutz der faszinierenden Segelflieger, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen: Melden Sie uns Ihre Geiersichtungen! Mit einem Foto oder einer genauen Beschreibung lässt sich Art, Alter und sogar das Individuum genau bestimmen“, erklärt Werth. Jede einzelne Beobachtung ist wichtig. Meldungen bitte mit Datum, Uhrzeit und möglichst genauem Standort der Vögel per Mail an: [geiermeldung@lbv.de](mailto:geiermeldung@lbv.de).

Wanderer können die majestätischen Vögel mittlerweile fast regelmäßig in den bayerischen Alpen beobachten. Denn die Bestände von Bartgeier und Gänsegeier sind in Europa im Aufwind. Vor allem in den Allgäuer Alpen stehen die Chancen gut, da von dort derzeit die meisten Nachweise stammen. „Einen Bartgeier oder Gänsegeier beobachten zu können, ist ein tolles Erlebnis, das man nicht so schnell vergisst“, sagt der LBV-Gebietsbetreuer. Mit einer Flügelspannweite von bis zu knapp drei Meter sind Geier auffällige Silhouetten am Himmel.

Um Gänsegeier und Bartgeier von anderen großen Alpengvögeln wie Steinadler oder Kolkrabe zu unterscheiden hat der LBV ein Plakat (siehe Anhang) mit den Silhouetten der Tiere gestaltet und vor Ort verteilt. Ein weiterer Tipp von LBV-Geierexperte Henning Werth: „Während Bartgeier eher einzeln und tief über Grund fliegen, und dabei Wanderern sehr nahekommen können, sind Gänsegeier oft zu mehreren Tieren und in größeren Höhen unterwegs.“

Beobachtungen und Fotos bitte per E-Mail an [geiermeldung@lbv.de](mailto:geiermeldung@lbv.de) schicken.

---

*Für fachliche Fragen und Interviews:*

*Henning Werth, E-Mail: [geiermeldung@lbv.de](mailto:geiermeldung@lbv.de), Tel.: 08321/619 036, Mobil: 0171/26 19 208.*

**Für Rückfragen LBV-Pressestelle:**

**Markus Erlwein | Sonja Dölfel, E-Mail: [presse@lbv.de](mailto:presse@lbv.de), Tel.: 09174/4775-7180 | -7184. Mobil: 0172-6873773.**

**Kostenfreie Bilder** zu dieser Pressemitteilung finden Sie unter [www.lbv.de/presse](http://www.lbv.de/presse). Bitte beachten Sie den dortigen Hinweis zur Verwendung.

Möchten Sie keine Pressemitteilungen von uns mehr erhalten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an [presse@lbv.de](mailto:presse@lbv.de).